

FÖRDERKREIS



FREUNDE DES ZIRLER KIRCHENCHORS



Liebe Freunde des Zirler Kirchenchors

Wir haben letztes Jahr im November im Rahmen eines Kirchenkonzertes das berühmte Mozart-Requiem in der Pfarrkirche aufgeführt. Dieses sehr anspruchsvolle und herausfordernde Werk konnten wir mit singfreudigen Gästen in einer vollen Kirche in einer berührenden Weise musizieren. Der lange andauernde Applaus war der schönste Lohn für die vielen Proben, die dieses Werk nötig hatte.

Wir wollten mit diesem Projekt auch anderen Sängerinnen und Sängern die Gelegenheit bieten mitzuwirken und den Kirchenchor kennenzulernen. Zwei Sängerinnen haben sich dann entschlossen, weiterhin beim Chor zu singen, weil ihnen sowohl die Proben wie auch die Gemeinschaft gut gefallen.

Es ist uns ein Anliegen, immer wieder neue Mitglieder zu gewinnen, da doch manche in den letzten Jahren aus Altersgründen den Kirchenchor verlassen haben. Falls Sie selber einmal den Wunsch verspüren, probeweise, eine bestimmte Zeit mitzumachen oder „hineinzuschnuppern“, sind Sie herzlich willkommen. Auch wenn Sie jemanden kennen, der gerne singt, können Sie unseren Kontakt gerne weitergeben.

In den Semesterferien folgte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten des FamBoZi. Viele Jahre hatten wir im Musiksaal der Hauptschule ein feines und passendes Probelokal, dafür sind wir sehr dankbar. Trotzdem freuen wir uns über das neue Probelokal mit dem sprechenden Namen „Einklang“, das schön gestaltet und wegen seiner Nähe zur Kirche sehr praktisch ist. Es bietet durch die gemeinsame Nutzung mit anderen pfarrlichen Gruppen und Chören auch die Gelegenheit zu besserem Kennenlernen und vielleicht auch gemeinsamen Musizieren. Am 21. Februar konnten wir nach Übersiedelung des Flügels und 15 Laufmeter Noten (ein herzliches Danke an Herbert Lackner und Team sowie an die Notenwartinnen Evi Lackner und Evi Wenter) die erste Probe und eine kleine Einstandsfeier mit Pfr. Roland Buemberger halten.

Gerne möchten wir alle unsere Freunde und Förderer auch wieder zu einem kleinen Sekt-Umtrunk im Anschluss an die Festmesse an Mariä Himmelfahrt, den 15. August einladen. Dies ist eine kleine Geste des Dankes für Ihre großzügige Unterstützung und eine Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.



KUNST IN DER KIRCHE

Wissenswertes zum Zirler Gotteshaus

Kirchenmaler Franz Plattner

Anlässlich des 125-jährigen Todesjahres des Kirchenmalers Franz Plattner im Jahr 2012, stellen wir Ihnen die Kunstwerke in der Zirler Kirche etwas genauer vor. Zu Beginn eines der eindrucksvollsten Bilder der Pfarrkirche:

Predigt des heiligen Petrus am Pfingsttage



Die „**Predigt des heiligen Petrus am Pfingsttage**“ nimmt in der Komposition der Kunstwerke wohl den ersten Rang ein und ist von vielen Künstlern als das schönste und tiefste Werk empfunden worden.

Wie in der Apostelgeschichte 2, 1-4 geschrieben ist, sind in diesem Bild „ ... **alle am gleichen Ort. [...]** **Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilen.**“

Wie einer, „der Gewalt hat zu reden“, steht Petrus in der Mitte des Bildes. Seiner Predigt wohnen Menschen bei, die der Maler in drei Gruppen geteilt hat: Die Gläubigen die sich taufen lassen, die ungläubigen Spötter, die höhnen, und diejenigen, die wohl die Wahrheit erkennen, aber sich nicht zum Bekenntnis durchringen vermögen. Ihr Repräsentant ist der jüdische Theologe Gamaliel, auf dessen Schulter Stefanus sich stützt, der mit seinem Blute bezeugt, was sein Meister nicht annahm.

Dass dieses Kunstwerk wohl auch dem Maler gefallen hat, zeigt sich darin, dass auch eines der Deckenbilder der Stadtpfarrkirche St. Martin in Dornbirn, gemalt zwischen 1875 und 1877 diesem sehr ähnelt.

Quelle: Herbert Prantl, Heimat Zirl; Festschrift anlässlich des 100. Todestages von Franz Plattner)

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Zu den nächsten Terminen im Chorjahr 2013
laden wir Sie ganz herzlich ein!

24. März 2013, Palmsonntag (9:30 Uhr)

Motetten von K. N. Schmid zur Palmweihe am Dorfplatz;
Neues Geistliches Lied, gemeinsam mit Jugendchor, Bläsern und Band

29. März 2013, Karfreitag (19:00 Uhr)

Motetten und Sätze von J. Haydn, J. Mayer, H. Kronsteiner, J. S. Bach

30. März 2013, Osternacht (20:30 Uhr)

Motetten und Sätze von A. Bruckner, O. Faulstich, B. Huijbers, J. Mayer

31. März 2013, Ostersonntag (9:30 Uhr)

W. A. Mozart, Krönungsmesse KV 317; J. Gruber, Terra tremuit;
J. Mayer, Regina coeli laetare; G. Fr. Händel, Halleluja

19. Mai 2013, Pfingsten (9:30 Uhr)

A. Diabelli, Missa in F-Dur op. 147; W. A. Mozart, Veni Sancte Spiritus KV 47

30. Mai 2013, Fronleichnam (8:30 Uhr)

V. Goller, Prozessionsgesänge op. 32 für Chor und Bläser

9. Juni 2013, Herz Jesu (8:30 Uhr)

V. Goller, Prozessionsgesänge op. 32 für Chor und Bläser

15. August 2013, Mariae Himmelfahrt (9:30 Uhr)

H. Rangger, Missa in C mit 2 Hörnern

Im Anschluss: Kleiner Umtrunk für die Freunde des Kirchenchores.

Im Anschluss an die *Festmesse an Mariae Himmelfahrt* möchten wir wieder alle Freunde des Kirchenchores zu einem kleinen Sekt-Umtrunk vor der Kirche ganz herzlich einladen. Wir möchten uns damit für die großzügige Unterstützung unserer musikalischen Programme bedanken und gleichzeitig eine Gelegenheit zum gemütlichen Austausch geben.



Infos zum Kirchenchor und seiner Geschichte auch unter: www.zirl.at/kirchenchor

Über Ihre weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

Kontoname: Kirchenchor Zirl, Kontonummer: 14.109.383

BLZ 36000 (Raiffeisen-Landesbank Tirol AG)